

Jürgen Willi Sievers
Holitzberg 89a
22417 Hamburg

JSievers@Augenpunkte.de

Jürgen Willi Sievers; Holitzberg 89a; 22417 Hamburg

Hauptverwaltung

Landeskrankenhilfe V.V.a.G.
21332 Lüneburg

Telefon: (0 41 31) 7 25-0
Telefax: (0 41 31) 40 34 02
Internet: www.LKH.de

Hamburg, den 24.09.20

Seiten 2

Betreff:PPV/PKV LR-HVS-7.635.173 Antrag auf Errichtung einer WC-Reinigungseinrichtung.

Sehr geehrte Damen und Herren,

mir wurde eine solche Popo-Dusche zur nachträglichen Montage an meinen WC-Lift bereits vor Monaten bewilligt. Ich kann die Reinigung nach der Toilette nicht mehr eigenständig ausführe und lebe, möchte das auch weiterhin, selbstbestimmt, alleine in meiner Wohnung. Das ist mir nur mit Hilfsmittel und vor allem der Karin Schwarzkopf, die mich so kompetent wie liebevoll durch die Jahre der ALS verholfen hat und weiter hilft (ohne über jeden Handschlag und Lächeln Buch zu führen um sie gesondert abzurechnen) möglich.

Leider musste ich bei der Suche um ein geeignetes Hilfsmittel die Erfahrung machen, dass es in einer brauchbaren Version eines neuen Toilettenlifts und weitere Um- und Einbaumaßnahmen bedarf, die alle samt meine Möglichkeiten übersteigen. Unter 10.000,00€ gibt es scheibar ein solch profanes Hilfsmittel nicht. Ein Versuch mit so einem chinesischen Plastikaufsatz, mit Heilmittelnummer (also Plastik für über 2000,00€), geriet zu einem Desaster welches sie bitte ihren dazu bestehenden Vorgang entnehmen möchten.

Aufgrund der sich immer mehr steigernden Dringlichkeit über dieses bewilligte Hilfsmittel nun auch verfügen zu können, habe ich mich nach Alternativen erkundigt und bin auch fündig geworden.

Ein sich auf solche Sonderbauten spezialisiert habender, selbständiger Installateur- und Heizungsbauernmeister kann so eine Inteamreinigung an meinem Vorhandenen WC-Lift anbauen und an die Versorgungsleitungen anschließen. Ich durfte einen solchen Sonderbau bei einem Kunden (ebenfalls schwerst behinderte Rollstuhl-Fahrerin) ausprobieren und kann sie daher der Eignung für mich versichern.

Ein solcher Sonderbau würde Kosten i.H. von 2.300,00 bis 2.500,00 Euro verursachen, je nach Aufwand und Material des Anschlusses.

Ich beantrage hiermit die Übernahme dieser Kosten.

Sollte die Übernahme vom Prinzip her nichts entgegen sprechen, würde ich die Firma beauftragen ein Detailliertes, verbindliches Angebot zu erarbeiten. Die Kosten für ein solches Angebot würden bei Auftragserteilung verrechnet.

Mit freundlichem Gruß


Jürgen Willi Stevers